

# **Gelingensfaktoren zur Elternkooperation aus Sicht der Eltern bei Sozialpädagogischen Familienbegleitungen**

Marina Wetzel

Institut Kinder- und Jugendhilfe  
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

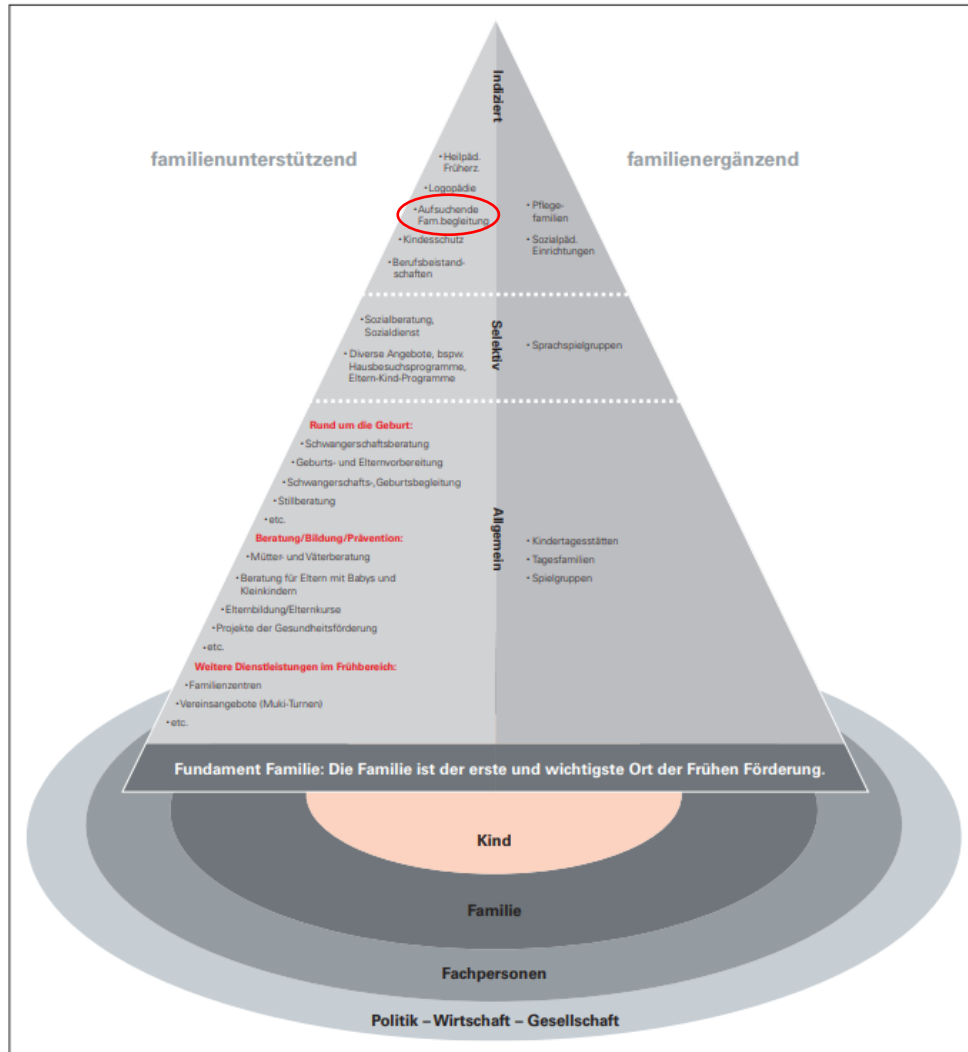
Pratteln, 18. November 2022

# Was ist Sozialpädagogische Familienbegleitung?



- ✓ Aufsuchende und mehrdimensional angelegte Intervention, die Veränderungen innerhalb der Familie (z.B. Verbesserung der innerfamiliären Kommunikation und Beziehungen) wie auch in den Beziehungen der Familie zu ihrer sozialökologischen Umwelt (z.B. Eröffnung von Ressourcenzugängen) bewirken möchte
- ✓ Familien unterstützen, um das Kindeswohl innerhalb der Familie zu sichern und dafür zu sorgen, dass das Kind günstige Aufwuchsbedingungen vorfindet

# Weshalb SPF an einer Jubiläumsfeier zur SSA und dem Fachbereich der Frühen Kindheit?



- ✓ Familien mit schulpflichtigen Kindern hatten häufig Schwierigkeiten in der Schule, bis hin zu eskalierenden Auseinandersetzungen zwischen Schule und Elternhaus
- ✓ SSA/Schule machen regelmässig Meldungen bspw. an die KESB
- ✓ SSA/ Schule in die Begleitung involviert, bspw. wenn das Ziel der SPF ist, die Familie zu einer eigenständigen und gelingenden Kooperation mit der Schule zu befähigen



# Einige Ausgangsbedingungen von SPF

- ✓ Enge Verknüpfung SPF mit zivilrechtlichem Kinderschutz (KESB-Fälle, Beistandschaften, Sozialdienste/Psychiatrien o.ä.)
- ✓ Ambivalente Handlungsaufträge (Unterstützung/Kontrolle)
- ✓ Misstrauen/Unsicherheiten auf Seiten der betroffenen Eltern

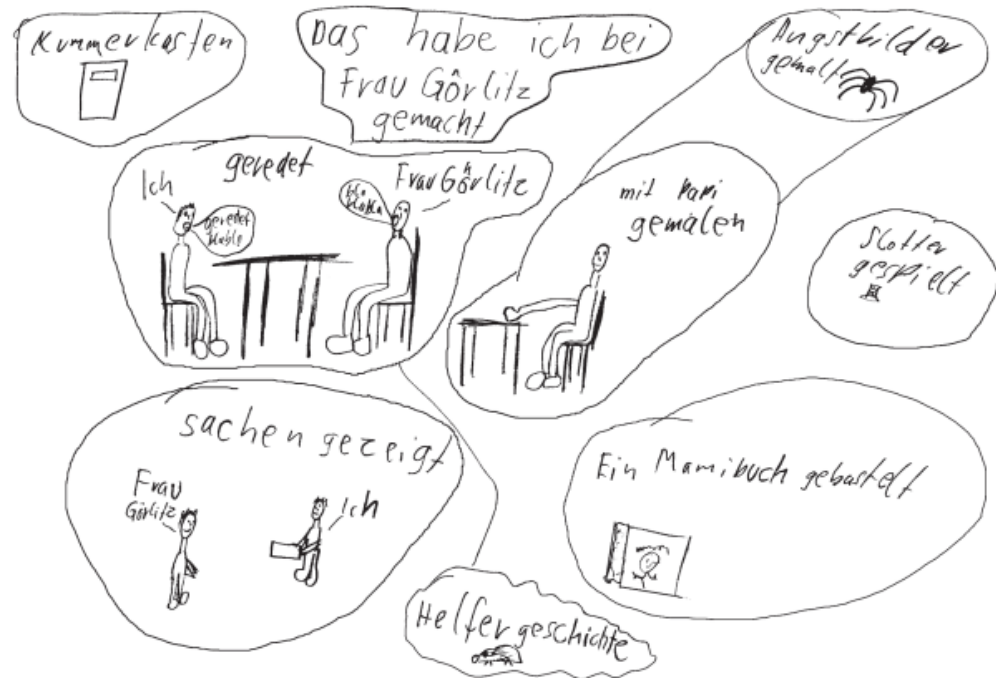
→ Notwendigkeit, Handlungsaufträge zuweisender Stellen in praktikable und bedürfnisgerechte Arbeitsbeziehungen zu transformieren



# **Gelingensfaktoren zur Elternkooperation aus Sicht der Eltern bei Sozialpädagogischen Familienbegleitungen**

# Aufdecken und Sortieren von Problemen

"Meine Erwartungen waren, dass er [...] aufdecken kann, wo eigentlich die Probleme sind."



(Görlitz 2004: 17; Bilder via gettyimages; FHNW)

# Organisation von Entlastung



# Ansprechbarkeit der Fachperson für unterschiedliche Problemlagen





# Flexible Erreichbarkeit



„Bei der Beistandschaft ist über die Feiertage niemand, in den Ferien ist da niemand. Und meistens ist es ja dann genau an irgend so einem blöden Tag, wo man jemanden braucht [...]“

# Koproduktive Erarbeitung alternativer Handlungsmöglichkeiten



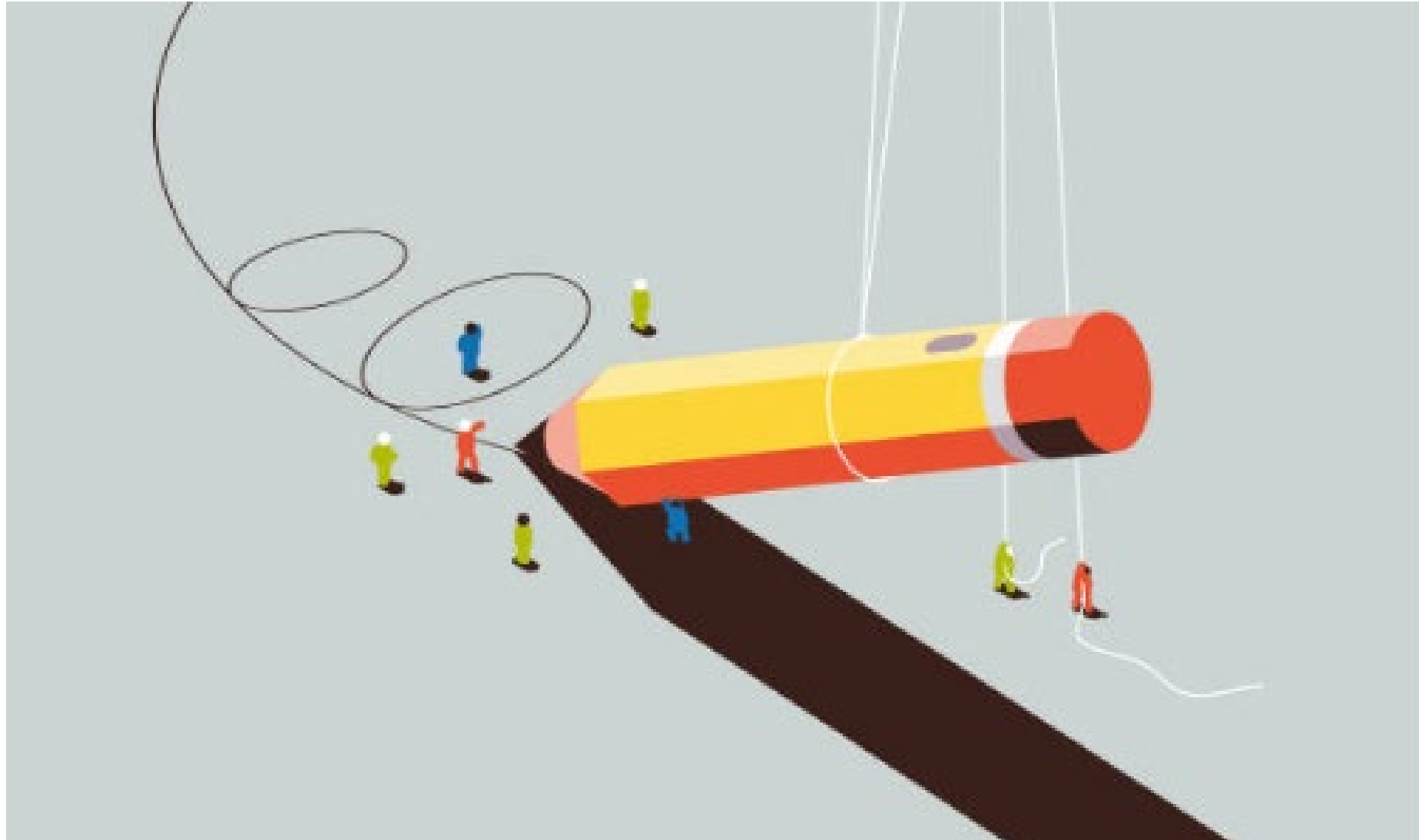
# Stärkung und Ermutigung der Person (über ihre Rolle als Erziehende hinaus)



# Positive Zusammenarbeit mit den Kindern – gemeinsame «Erlebnisse»




# Unterstützung bei Schulangelegenheiten



# Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

Marina Wetzel  
MSc Erziehungswissenschaften  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW  
Hochschule für Soziale Arbeit  
Institut Kinder- und Jugendhilfe  
Hofackerstrasse 30  
4132 Muttenz  
[marina.wetzel@fhnw.ch](mailto:marina.wetzel@fhnw.ch)

[CAS SPF - Sozialpädagogische\\*r Familienbegleiter\\*in | FHNW](#)



**n|w** Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Soziale Arbeit

**CAS SPF – Sozialpädagogische\*r  
Familienbegleiter\*in**  
Aufsuchende Familienhilfe systemisch und  
prozessorientiert gestalten – von der Beratung  
zur sozialpädagogischen Begleitung